

II-2224 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 114013

1977-04-27

A N F R A G E

der Abgeordneten Ing. Url, Schlager, Kern, Dipl.Ing. Riegler
und Genossen

an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft
betreffend Maßnahmen zum Schutz der bäuerlichen Veredlungs-
betriebe

In letzter Zeit verstärkt sich die Tendenz, industrielle Mastbetriebe großen Ausmaßes zu schaffen. Damit ergibt sich nicht nur eine beachtliche Gefährdung für die Umwelt (Geruchsbelästigung, Hygieneprobleme) sondern vielen bäuerlichen Betrieben, die sich durch die Veredlungsproduktion in Form der Schweinemast eine Existenz aufbauen konnten, würde diese entzogen werden. Damit wird aber auch die Versorgungssicherheit gefährdet, da industrielle Großbetriebe erfahrungsgemäß bei einem Rückgang der Rentabilität eher geneigt sind, ihre Produktion wieder einzustellen.

Im § 13 des Viehwirtschaftsgesetzes 1976 ist dem Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft die Möglichkeit eingeräumt, gegen eine Massenproduktion in Betrieben ohne eigene Futtergrundlage Maßnahmen zu ergreifen.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft folgende

A n f r a g e :

- 1) Beabsichtigen Sie, geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um Vorsorge zu treffen, daß die bäuerliche Veredlungsproduktion in der Schweinemast nicht von industriellen Großbetrieben verdrängt wird ?

2) Welche Maßnahmen sehen Sie vor ?

3) Bis wann werden Sie in der Lage sein, konkrete Verordnungen oder allenfalls erforderliche gesetzliche Maßnahmen zu treffen ?